



# Geschäftsbericht 2025

**Wer wir sind,  
was wir leisten.**

Graz, April 2026

# Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser!

Mit dem vorliegenden Konvolut legen wir Ihnen bereits den zehnten Geschäftsbericht der Landespolizeidirektion Steiermark in dieser Form vor. Dieses Jubiläum unterstreicht nicht nur die Kontinuität unserer Berichterstattung, sondern auch unseren Anspruch an Transparenz, Nachvollziehbarkeit und professionelle Öffentlichkeitsarbeit. Zugleich dokumentiert der Bericht die Leistungen und Entwicklungen der Landespolizeidirektion Steiermark im abgelaufenen Jahr.

2025 war von einem stabilen, zugleich aber herausfordernden sicherheitspolitischen Umfeld geprägt. Neben klassischen Aufgaben der Gefahrenabwehr und Kriminalitätsbekämpfung rückten insbesondere komplexe Ermittlungen, neue Erscheinungsformen der Cyber- und Wirtschaftskriminalität sowie grenzüberschreitende Deliktsformen in den Fokus. Darüber hinaus stellte der Amoklauf an einer Grazer Schule die Polizei vor eine besonders belastende Ausnahmesituation. Das rasche, koordinierte und professionelle Einschreiten aller Einsatzkräfte sowie die enge Zusammenarbeit mit Rettungsdiensten, Behörden und Betreuungseinrichtungen waren in dieser Lage von zentraler Bedeutung und haben eindrucksvoll die Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit der steirischen Polizei unter Beweis gestellt.

Auch der operative Alltag war von einer konstant hohen Arbeitsbelastung geprägt. Zahlreiche Einsätze im täglichen Streifendienst, bei Veranstaltungen, im Verkehrsbereich sowie bei besonderen Lagen erforderten ein hohes Maß an Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Entscheidungsstärke. Dabei hat sich einmal mehr gezeigt, dass die steirische Polizei auf gut ausgebildete, erfahrene und motivierte Bedienstete bauen kann.

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag auch 2025 auf der nachhaltigen Weiterentwicklung unserer Organisation. Die gezielte Personalgewinnung, eine qualitativ hochwertige Ausbildung sowie kontinuierliche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen bilden die Grundlage für eine moderne und leistungsfähige Polizei. Gleichzeitig wurden Digitalisierungsprojekte und technische Innovationen weiter vorangetrieben, um polizeiliche Arbeit effizienter, vernetzter und zukunftsorientierter zu gestalten.

Von besonderer Bedeutung bleibt der Dialog mit der Bevölkerung. Sicherheit entsteht dort, wo Vertrauen besteht. Initiativen wie GEMEINSAM.SICHER leisteten auch 2025 einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls und zur gemeinsamen Lösung sicherheitsrelevanter Anliegen. Der persönliche Kontakt, Präventionsarbeit

und die enge Kooperation mit Partnerorganisationen sind dabei unverzichtbar.

Mit diesem Geschäftsbericht legen wir Rechenschaft über unsere Arbeit ab, schaffen Transparenz und machen sichtbar, was tagtäglich für die Sicherheit der Steiermark geleistet wird. Der zehnte Geschäftsbericht steht dabei sinnbildlich für Verlässlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und den klaren Anspruch, den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft professionell zu begegnen.

Liebe Leserinnen und liebe Leser,  
wir laden Sie ein, sich anhand dieses Berichts selbst ein Bild von der Leistungsfähigkeit und dem Engagement der Landespolizeidirektion Steiermark im Jahr 2025 zu machen.

Sie können sich darauf verlassen, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch weiterhin mit vollem Einsatz für die Sicherheit und das Vertrauen der Menschen in unserem Land arbeiten werden – gemäß unserem Motto:

*„Der Steiermark verbunden, ihrer Bevölkerung verpflichtet!“*

*Herzlichst, Ihr*



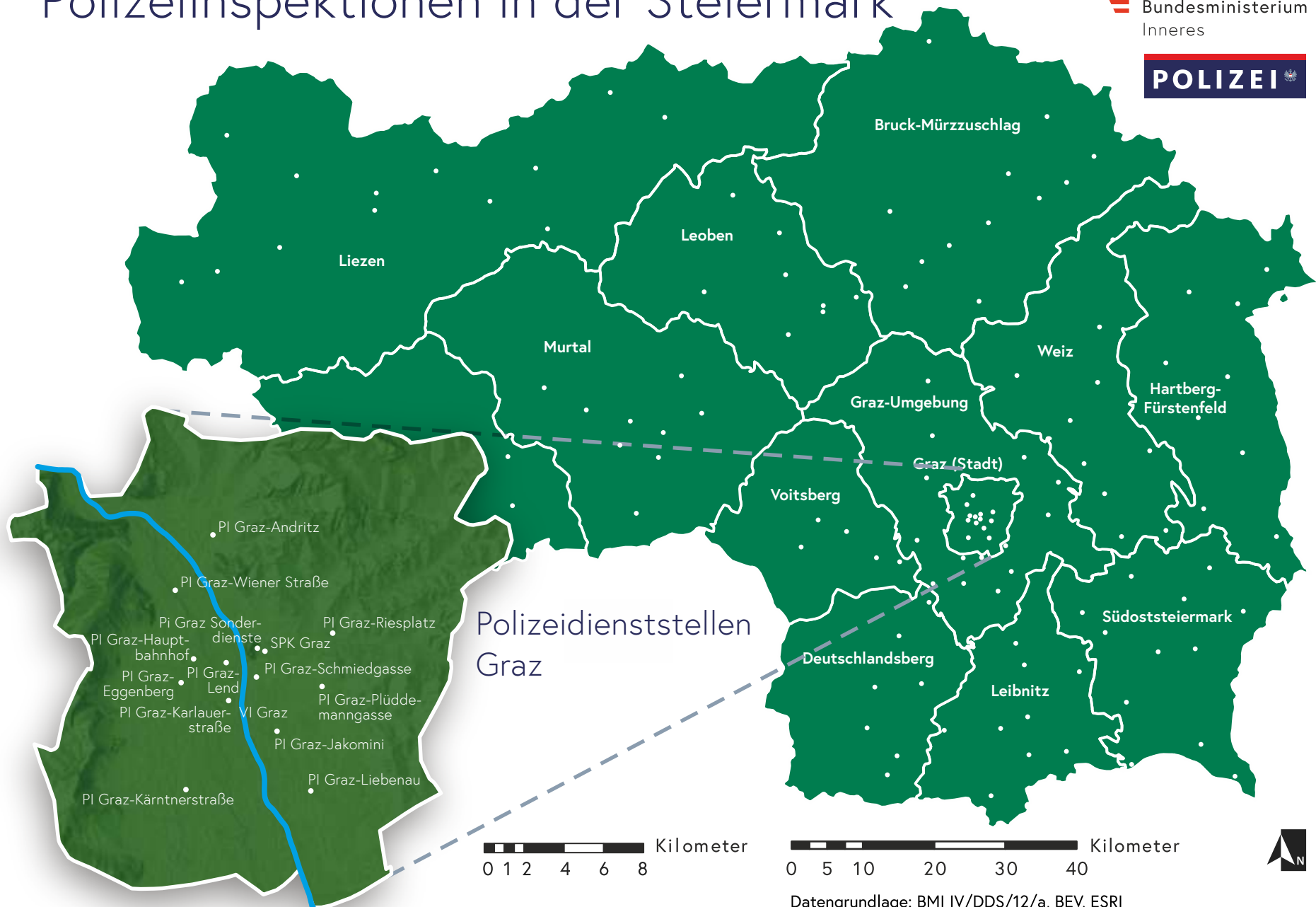
Landespolizeidirektor  
Hofrat Mag. Gerald Ortner,  
MA

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Gerald Ortner'.

# Polizeiinspektionen in der Steiermark

 Bundesministerium Inneres

**POLIZEI** 



# Stadtpolizeikommando Graz

Mit dem Geschäftsbericht 2025 geht eine übersichtliche Charakterisierung aller Stadt- und Bezirkspolizeikommanden der Steiermark mit den jeweils wichtigsten Fakten weiter. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens dieses Berichts freuen wir uns, das Stadtpolizeikommando Graz mit seinem Sitz in unserer Landeshauptstadt vorzustellen.

Das Stadtpolizeikommando Graz ist das größte Stadtpolizeikommando Österreichs mit einem derzeitigen Personalstand von rund 750 Exekutivbediensteten.

## ■ SPK Graz

Führungsunterstützung

Sicherheitskoordinator GEMEINSAM.SICHER

## ■ Referat Organisation und Dienstbetrieb

## ■ Einsatzreferat

## ■ Kriminalreferat

Führungsunterstützung

Fachbereich 1: Leib, Leben, Raub, Sittlichkeitsdelikte

Fachbereich 2: Eigentum inkl. Sozialleistungsbetrug, Umwelt, Brand

Fachbereich 3: Schlepperei, Suchtgift, Menschenhandel, Prostitution

Fachbereich 4: Fahndung, Prävention, Tatort und Erkennungsdienst, IT und Auswertung, Ermittlungsgruppe „Szenetypische Gewalt Sportgroßveranstaltungen“

## ■ Verkehrsreferat

Verkehrsinspektion 1 – Verkehrsunfalldienst

Verkehrsinspektion 2 – Technische Verkehrsüberwachung

Verkehrsinspektion 3 – Motorisierter Verkehrsdienst



Stadtpolizeikommandant  
Brigadier Thomas HEILAND,  
BA MA

## 12 reguläre Polizeiinspektionen

Polizeiinspektion Graz-Andritz

Polizeiinspektion Graz-Schmiedgasse

Polizeiinspektion Graz-Riesplatz

Polizeiinspektion Graz-Jakomini

Polizeiinspektion Graz-Plüddemanngasse

Polizeiinspektion Graz-Liebenau

Polizeiinspektion Graz-Karlauerstraße

Polizeiinspektion Graz-Kärtnerstraße

Polizeiinspektion Graz-Eggenberg

Polizeiinspektion Graz-Lend

Polizeiinspektion Graz-Wiener Straße

Polizeiinspektion Graz-Hauptbahnhof

Polizeiinspektion Graz-Sonderdienste

Die Kräfte der 12 regulären, das bedeutet mit jeweils eigener Rayonszuständigkeit ausgestatteten, Polizeiinspektionen arbeiteten insgesamt 72.798 Einsätze ab.



### Einwohnerzahlen\*

Insgesamt 344.982 Wohnsitze

### Pendlerverkehr

Täglich rund 95.000 Einpendler

### Geografische Struktur und Gliederung

Fläche: 127,57 km<sup>2</sup>

Bezirke: 17

# Besonderheiten und Herausforderungen

## Sitz relevanter Ämter und Behörden

- Landesregierung
- Oberlandesgericht
- Landesgericht für Strafsachen
- Landesverwaltungsgericht
- Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung
- Hochschulbetrieb mit rund 60.000 Studierenden an insgesamt 7 Universitäten bzw. Fachhochschulen
- Zahlreiche sonstige strategisch relevante Einrichtungen und Unternehmen, wie
  - Belgier-Kaserne, Gablenz-Kaserne
  - Justizanstalt Graz-Jakomini, Justizanstalt Graz-Karlau
  - Synagoge der Jüdischen Gemeinde Graz
  - LKH Universitätsklinikum
  - AVL List
  - Andritz AG
  - Magna Steyr
  - Stadthalle Graz Messe Congress

**156** polizeilich überwachte Versammlungen/Veranstaltungen im Jahr 2025 (inkludiert Sportgroßveranstaltungen, Versammlungslagen, sonstige Veranstaltungen).

## Regelmäßige herausragende Veranstaltungslagen

- „Aufsteirern“ (13.-14.09.2025) – insgesamt rund 200.000 Gäste
- „Klanglicht“ (24.-27.10.2025) – insgesamt rund 108.000 Gäste
- Faschingsparty (04.03.2025) – rund 12.000 Gäste
- Veranstaltungen zum Jahreswechsel (31.12.2025) – rund 50.000 Gäste
- Graz Marathon (12.10.2025) – rund 14.000 Gäste
- Bauernbundball (28.02.2025) – rund 16.000 Gäste
- Überwachung der verordneten Schutzzonen Volksgarten und Metahofpark.
- Sportgroßveranstaltungen Fußball und Eishockey auf Bundesliga-niveau bzw. international mit den Mannschaften
  - Sturm Graz
  - GAK
  - Graz 99ers

Die drei herausforderndsten Sportgroßveranstaltungen:

- Sturm vs. Rangers FC (02.10.2025) = 480 eingesetzte Exekutivbedienstete
- Sturm vs. GAK (07.12.2025) = 392 eingesetzte Exekutivbedienstete
- Sturm vs. Roter Stern Belgrad (11.12.2025) = 600 eingesetzte Exekutivbedienstete



# Büro Öffentlichkeitsarbeit und Interner Betrieb (L1)

## Information, Dialog und Vertrauen

Die österreichische Exekutive lebt von ihrer Glaubwürdigkeit und dem Vertrauen der Bevölkerung. Beides sind zentrale Voraussetzungen für ein hohes subjektives Sicherheitsgefühl. Um dieses Vertrauen zu stärken, ist es wesentlich, die Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter transparent, nachvollziehbar und zeitnah darzustellen. Diese verantwortungsvolle Aufgabe wird vom Team für Öffentlichkeitsarbeit wahrgenommen.

Im Jahr 2025 waren insgesamt 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Medienarbeit, Social Media und interne Kommunikation und Veranstaltungsmanagement tätig. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, die Arbeit der steirischen Polizei professionell, sachlich und bürgernah zu kommunizieren – sowohl nach außen als auch nach innen.

**Die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit** der Landespolizeidirektion Steiermark war auch 2025 von einer hohen Dynamik geprägt. Eine Vielzahl an Presseanfragen, Presseaussendungen sowie Interviews in Radio, Fernsehen und Online-Medien spiegeln das anhaltend große öffentliche Interesse an der polizeilichen Arbeit wider.

Im Fokus standen neben der täglichen Einsatzberichterstattung insbesondere größere kriminalpolizeiliche Ermittlungen, besondere Einsatzlagen wie der Grazer Amok-Lauf sowie sicherheitsrelevante Themen von regionaler und überregionaler Bedeutung.

Parallel zur klassischen Medienarbeit wurde die polizeiliche Öffentlichkeitsarbeit 2025 intensiv über die **Social-Media-Kanäle** fortgeführt. Über Plattformen wie Facebook, X (vormals Twitter), Bluesky informierte die

Polizei Steiermark rasch, direkt und zielgruppengerecht über Einsätze, Fahndungen, Präventionsmaßnahmen und aktuelle sicherheitsrelevante Entwicklungen. Im Mai 2025 wurde ein weiterer Kanal im Social-Media-Bereich etabliert: Instagram. Durch bewusste Zielgruppenarbeit konnte sich der Kanal bestens einführen. Bislang wurde ein Follower-Kreis von über 47.000 Menschen erreicht. Das führte auch zur Ernennung einer Fachjury als **„Ehrenbehörde“** unter vielen behördlichen Mitstreitern. Schließlich wurde die LPD Steiermark auch von der Community zur **„Lieblings-Ehrenbehörde“** im deutschsprachigen Raum gewählt.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der zeitnahen Einsatzkommunikation, der Präventionsarbeit sowie auf Service- und Informationsthemen für die Bevölkerung.

Ein wesentlicher Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit ist das **Veranstaltungsmanagement**. Dieses umfasst sowohl die Organisation eigener Veranstaltungen als auch die Unterstützung externer Dienststellen bei der Planung und Durchführung von Anlässen mit Öffentlichkeitswirkung.

Auch größere Veranstaltungen und bilaterale Termine trugen zur positiven Darstellung der Polizei nach außen bei.

Die **Polizeimusik** Steiermark leistete auch 2025 einen wichtigen Beitrag zur Repräsentation der österreichischen Exekutive. Musikalische Auftritte bei offiziellen Anlässen, Feierlichkeiten und Gedenkveranstaltungen unterstrichen die enge Verbundenheit der Polizei mit Tradition, Kultur und Gesellschaft.



10,5 Tsd. 335 116 443

Gefällt gemeinsam.sicher und weiteren Personen polizei.stmk Was als Idee begann, entwickelte sich über die letzten Jahre zur heutigen Tradition: Der Weihnachtsbesuch unserer Kräfte der Schnellen Interventionsgruppe (SIG) in der Kinderonkologie.

Jedes Jahr bringen sie dort die Augen von Kindern, die über Weihnachten im Krankenhaus verbringen müssen, zum Strahlen. In diesem Jahr durften sich wieder einige Kinder über ein Geschenk unserer Kollegen freuen und einen Blick ins Polizeiauto werfen. Der Besuch soll den Aufenthalt ein wenig erleichtern und den Kindern, Angehörigen und dem Personal ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Für uns heißt es heuer wieder: Weihnachtsmission geglückt!

#PolizeiSteiermark #PolizeiStmk #Weihnachten



17,1 Tsd. 316 28 437

Gefällt polizei\_im\_bild und weiteren Personen polizei.stmk

SOKO „Gebirgsbach-Zucchini“ im Einsatz! Die Polizei ermittelt wegen mutmaßlicher „Schwarzfischerei“ in Geiring (oberes Södingtal). Am Tatort wurden erste Spuren gesichert - nun wird nach den Verdächtigen aus dem Video gefahndet. Sachdienliche Hinweise bitte in die Kommentare.

#SOKOGebirgsbach #Fahndung #Satire #Behördenhumor



22,4 Tsd. 338 20 225

Gefällt gemeinsam.sicher und weiteren Personen polizei.stmk

Polizei - Bitte folgen! Nicht für die Kontrolle, sondern für Content!

Today is „the day“! Ab heute sind wir auch auf Instagram unterwegs. Für News, Einblicke & echte Polizeiarbeit in der Steiermark FOLLOW US!

#PolizeiSteiermark #BitteFolgen

# GEMEINSAM.SICHER (GESI)

Ein wichtiger Teil der Arbeit von GEMEINSAM.SICHER liegt in der Kontaktpflege. Dabei ist der laufende Austausch mit vielen Organisationen, Firmen und Sicherheitspartnern wesentlich.

Dadurch ist es möglich, Probleme bereits im Vorfeld zu erkennen, nach Möglichkeit in der Frühphase zu lösen und die Bürgerinnen und Bürger gezielt zu erreichen.

Die gemeinsamen Themen reichen von den Gefahren im Internet, der Sicherheit in der Reisekette, Ladendiebstählen und Betrugshandlungen, Verkehrs- und Freizeitunfällen, vom Verhalten unserer Kleinsten am Schulweg und im Schulbus bis hin zum Thema Alkohol am Steuer und seine Folgen.

Daher blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Zahlreiche Veranstaltungen, Medientermine und auch „Coffee with Cops“ ermöglichten es uns, gemeinsam mit vielen Organisationen wie dem Zivilschutzverband, der Feuerwehr, den ÖBB, dem Gesundheitsfonds, der AK-Radbörse, der Shopping City Seiersberg, der Steiermarkbahn und Bus in Erscheinung zu treten und gelebte Sicherheitspartnerschaften zu intensivieren.



# Büro Budget (B3)

Im Büro Budget verrichten insgesamt 25 Bedienstete ihren Dienst. Das Büro Budget besteht aus einem Standort in der LPD Steiermark sowie jeweils einer Außenstelle am Parking bei der Sicherheits- und Verwaltungspolizeilichen Abteilung (SVA) und beim Polizeikommissariat Leoben (PK Leoben).

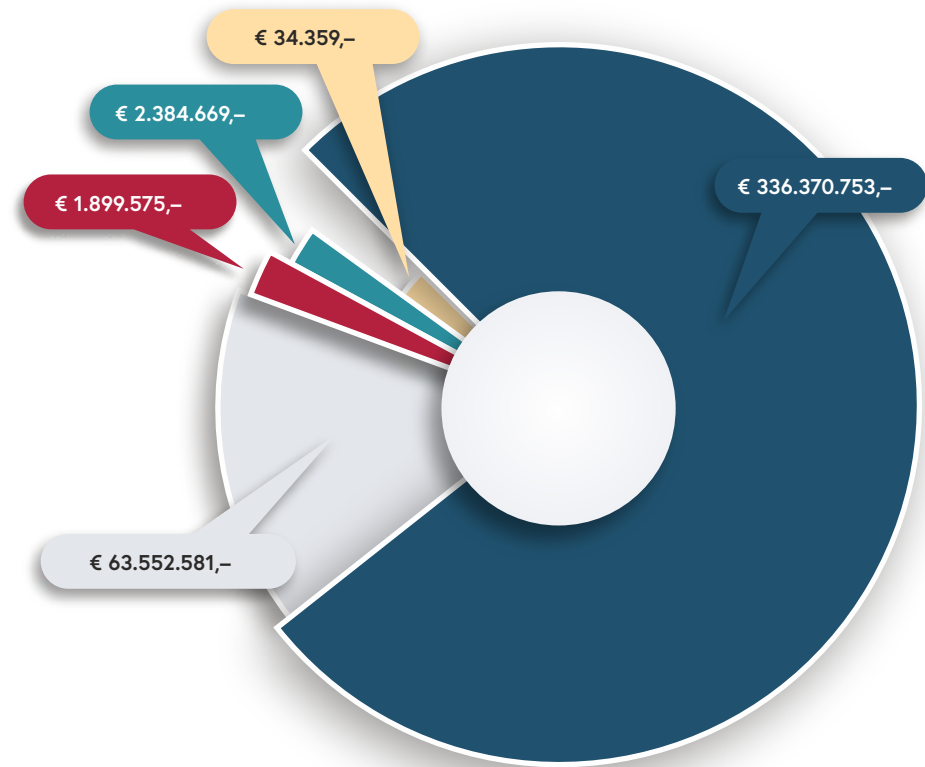
2025 wurden vom Büro Budget unter anderem

- 106.345 Buchungsvorgänge
- 7.071 Dolmetscherbescheide
- 3.436 Fehlalarme (kostenpflichtig) und
- 1.512 Tagesberichte

bearbeitet.

*Gesamtübersicht über die tatsächlichen Zahlungen der LPD Steiermark 2025*

- € 336.370.753,- ■ Personal
- € 63.552.581,- ■ Betrieblicher Sachaufwand
- € 1.899.575,- ■ Transfer
- € 2.384.669,- ■ Invest
- € 34.359,- ■ Darlehen



# Einsatzabteilung (EA)

## Großer Sicherheits- und Ordnungsdienst (GSOD)

Rund 330 Exekutivbedienstete leisten neben dem Dienst auf den Stammdienststellen auch Dienst bei der Einsatzeinheit (EE) Steiermark.

Im Jahr 2025 wurden durch die EE-Steiermark 76 Einsätze (davon 23 in anderen Bundesländern) mit insgesamt 89 Einsatztagen erbracht.

Dies entspricht einem Personaleinsatz von 6.988 Bediensteten mit rund 55.900 Einsatzstunden.

## UAS – „Unmanned Aircraft System“ (Polizeidrohnen)

Die Steiermark verfügt aktuell über 23 ausgebildete UAS-Operatoren, davon 22 mit Nachtflugausbildung. Weitere 11 UAS-Operatoren werden ausschließlich bei bilateralen Einsätzen im Ausland eingesetzt. Insgesamt werden derzeit 18 Drohnen mit Spezialtechnik (Nachtsicht, Digital-Zoom, Wärmebild usw.) verwendet. Im Rahmen der normierten UAS-Einsatzmöglichkeiten wurden im Jahr 2025 637 Einsatz- und Ausbildungsflüge durchgeführt.

## ET – Einsatztraining

Im Rahmen des Basis-Einsatztrainings wurden 2025 insgesamt 397 Trainingstage, das entspricht 2.779 Einsatztrainingsstunden, geplant und durchgeführt. Zusätzlich fanden Sonderausbildungen wie etwa TASER-Ausbildungen, Einsatzstock-Ausbildungen, Teleskopeinsatzstock (TES)-Ausbildungen sowie Sonderausbildungen für ausgewählte Dienststellen statt.



### **SRK – Schnelle Reaktionskräfte (Schnelle Interventionsgruppe – SIG und Bereitschaftseinheit – BE)**

Die Einsatzbilanz der Bereitschaftseinheit für das Jahr 2025 umfasst 871 Einsatzerfordernungen (inkl. Objektschutz) mit rund 52.250 Objektschutzstunden sowie 753 sonstige Einsatzerfordernungen.

Die Bediensteten der Schnellen Interventionsgruppe wurden im Jahr 2025 landesweit zu 2.293 Amtshandlungen mit erhöhtem Gefahrenpotential beigezogen und haben damit durch ihre Spezialausbildung und Ausrüstung maßgeblich zum individuellen Einsatzerfolg und Schutz von Kolleginnen und Kollegen beigetragen. In nur 208 Fällen war die rechtmäßige Anwendung von unmittelbarer Befehls- und Zwangsgewalt erforderlich.



### **Alpinpolizei**

Im abgelaufenen Jahr leisteten 67 Bedienstete der Alpinen Einsatzgruppen 1.027 Alpineinsätze. 1.499 Erhebungen wurden im alpinen Gelände mit betroffenen Personen geführt. Neben der Rettung von 964 verletzten Personen musste die Alpinpolizei auch zur Bergung von 33 im alpinen Gelände getöteten Personen ausrücken. Insgesamt ist in allen Bereichen (Anzahl der Einsätze, verletzte und getötete Personen) gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung zu verzeichnen.

### **Diensthundewesen**

Der Einsatzabteilung unterstellt leisten zwei Diensthundeeinspektionen in Graz und Leoben den operativen Einsatz mit Polizeidiensthunden. Das Arbeitsspektrum umfasst neben dem allgemeinen Streifendienst auch den Einsatz von sogenannten Spezialhunden (z.B. Personenspürhund, Suchtmittelspürhund, Sprengstoffspürhund, Leichen- und Blutspürhund, Brandmittelspürhund, alpiner Einsatzhund sowie Banknoten- und Dokumentenspürhund).





### **Formel 1 und MotoGP im Bezirk Murtal**

Rund 410.000 Motorsportfans besuchten die mehrtägigen Motorsport-Highlights der Königsklassen Formel 1 und MotoGP im steirischen Murtal. Die Veranstaltungen verliefen friedlich, doch kam es neben verwaltungs- und strafrechtlich zu beurteilenden Sachverhalten auch zu Missachtungen des privaten Drohnenflugverbots. Die Kooperationen mit Polizeieinheiten aus anderen EU-Ländern (z.B. der Niederlande bei der Formel 1) wurde vom szenekundigen Dienst (SKD) in bewährter Art und Weise gelebt. Im Wege der taktischen Kommunikation (TAKKOM) suchten die Dialogteams den positiven Dialog mit den Fans, Anrainerinnen und Anrainern und sonstigen Gästen und blieben damit im persönlichen Austausch.

### **Festnahme von Fußball-Hooligans**

Am 06. November 2025, kurz vor 23:00 Uhr, blockierten bis zu 100 maskierte polnische Hooligans (Legia Warschau) die Autobahn A9 auf Höhe Kalsdorf bei Graz und überfielen mit diversen Holzstöcken bewaffnet zwei Insassen eines kroatischen Fahrzeuges. Dieser Übergriff hatte teils schwere Verletzungen für die angegriffenen Personen zur Folge. Weiters stahlen die Hooligans diesen einen fünfstelligen Bargeldbetrag. Am Fahrzeug der Opfer entstand Totalschaden. Durch Kräfte der SIG und der EE gelang es schließlich, die Täter mit deren Fahrzeugen im Bereich Sinabelkirchen anzuhalten. Es wurden 20 polnische Hooligans wegen des Verdachts des schweren Raubes festgenommen und zur Anzeige gebracht. Die äußerst umfangreichen Ermittlungen wurden durch das Landeskriminalamt Steiermark geführt.



## Sonderlage BORG Dreierschützengasse in Graz

Am 10. Juni 2025, gegen 10.00 Uhr, verübte ein 21-Jähriger im BORG-Dreierschützengasse in Graz einen tödlichen Angriff auf Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen, bei dem 10 Menschen getötet und weitere 12 Personen teils lebensgefährlich verletzt wurden. Im Anschluss an die schreckliche Tat suizidierte sich der Täter in einer Toilette.

In enger Zusammenarbeit zwischen verschiedensten Einheiten der Landespolizeidirektion Steiermark wurden alle Ebenen, Klassen und Räume der Schule schnellstmöglich durchsucht. Gleichzeitig wurden die Verletzten in Sicherheit verbracht, um die Rettungskette unverzüglich in Gang zu setzen. Des Weiteren wurde mit der Evakuierung der Schule begonnen. Nach rund 70 Minuten war die Sicherheit im gesamten Schulkomplex hergestellt.

Das Handeln der steirischen Polizei sowie das Zusammenwirken mit anderen Hilfs- und Rettungsorganisationen während und nach dieser Sonderlage ist als hoch professionell und vorbildlich zu bezeichnen.

## Einsatzkommando Cobra

Das Einsatzkommando (EKO) Cobra Süd ist in der Abteilung 3 der Direktion für Spezialeinheiten (BMI) ausgebildet. Das EKO Cobra Süd besteht aus dem Standort Graz und der dazugehörigen Außenstelle in Krumpendorf. Die

örtliche Zuständigkeit des EKO Cobra Graz erfasst die Steiermark und das südliche Burgenland. Die Aufgabengebiete umfassen operative Einsätze im Antiterrorbereich, im Feld der organisierten Kriminalität, bei Sonderlagen, bei Festnahmen bewaffneter Täter und exekutivdienstliche Tätigkeiten im Personenschutz, Air-Marshall Wesen und dem Schutz ausländischer Missionen. Das EKO Cobra Graz besteht aus rund 50 Einsatzbeamten.



# Verhandlungsgruppe Süd (VG SÜD)

Die Verhandlungsgruppe (VG) Süd hatte im Jahr 2025 insgesamt 38 Einsätze in den verschiedenen Bereichen, die in den Richtlinien für die Organisation, den Einsatz und die Ausbildung angeführt sind. Auf deren Grundlage erfolgt die Anforderung und das Tätigwerden der Verhandlungsgruppen österreichweit. Die Anforderung der VG Süd erfolgt von den eingesetzten Kräften vor Ort über die Landesleitzentrale Steiermark.

Derzeit besteht die VG Süd aus 26 Mitgliedern, wobei 5 Mitglieder als Techniker und Sprecher eingesetzt werden.

Ein sehr schwieriger und belastender Einsatz der Verhandlungsgruppe fand am 10. Juni 2025 in Graz statt. 14 Mitglieder der Verhandlungsgruppe waren beim Amoklauf im BORG Dreierschützengasse im Einsatz, um die Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu unterstützen. Primäre Aufgabe der Verhandlungsgruppe war die Betreuung der Verwandten, insbesondere der Eltern der beim Amoklauf getöteten Schülerinnen und Schüler des BORG. Ebenso wurden von der Einsatzleitung erteilte Aufträge erfüllt.

## Örtliche Zuständigkeit

Die VG Süd ist primär für die Steiermark, Kärnten und die drei südlichen Bezirke des Burgenlandes zuständig.

## Sachliche Zuständigkeit

Die Verhandlungsgruppen sind insbesondere in Fällen schwerer Gewaltkriminalität, wie Geiselnahmen und erpresserische Entführungen, einzu-



setzen. Darüber hinaus stehen sie in anderen Situationen, bei denen das Verhalten des polizeilichen Gegenübers durch das Gespräch beeinflusst werden soll, zur Verfügung.

Solche können sein:

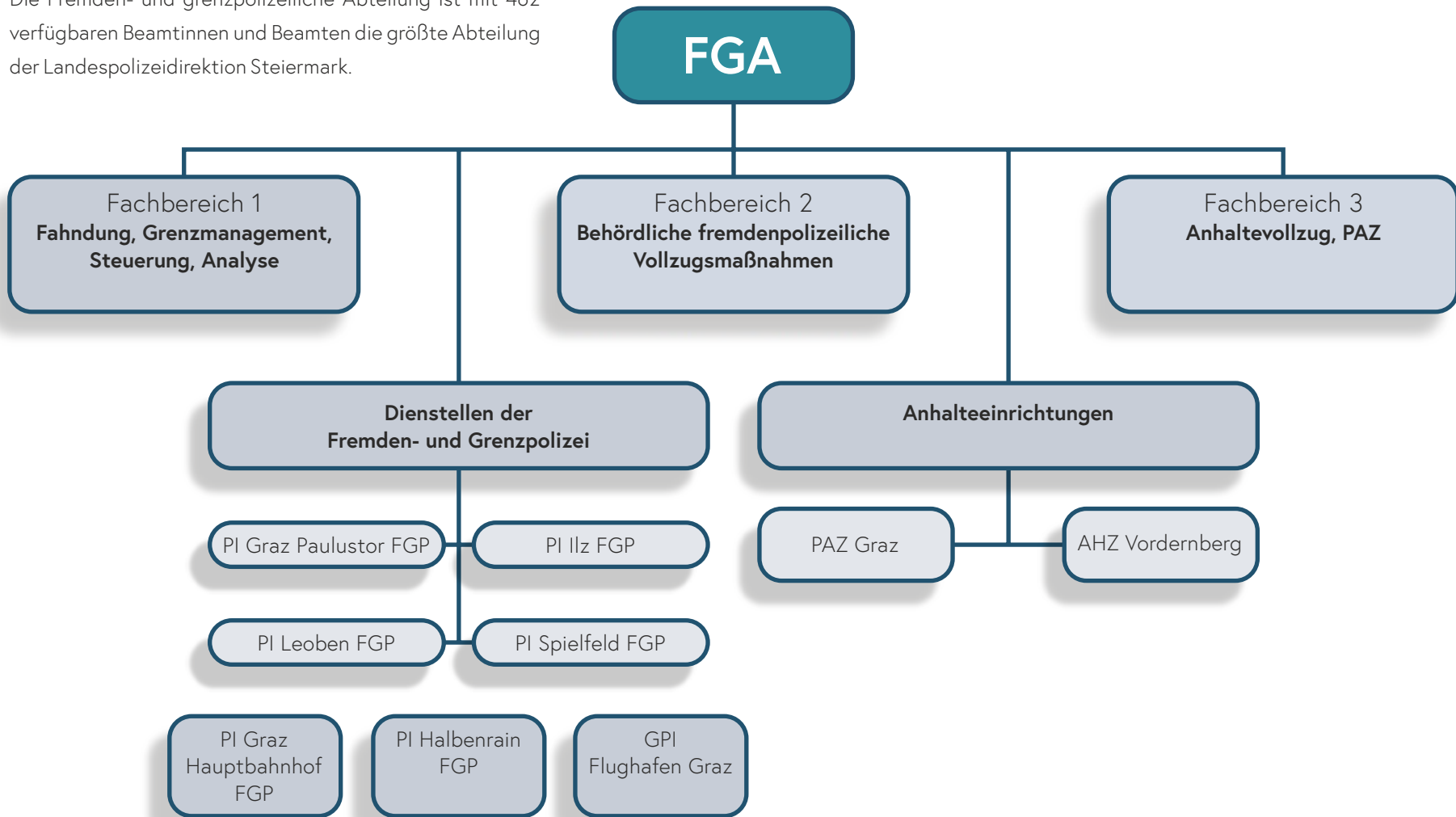
- Erpressung mit schwerwiegenden Drohungen
- Ankündigung einer Selbsttötung
- Widerstand gegen polizeiliche Maßnahmen
- Bedrohung von Exekutivbediensteten oder Dritten, insbesondere mit Waffen und Sprengstoffen.

Die Mitglieder der Verhandlungsgruppen haben jährlich eine eintägige und eine dreitägige Fortbildung zu absolvieren.



# Fremden- und Grenzpolizeiliche Abteilung (FGA)

Die Fremden- und grenzpolizeiliche Abteilung ist mit 462 verfügbaren Beamtinnen und Beamten die größte Abteilung der Landespolizeidirektion Steiermark.



## Ihre Aufgaben sind

- die Bekämpfung illegaler Migration und grenzüberschreitender Kriminalität,
- die Bearbeitung von Asylanträgen,
- die Administration von Auslandseinsätzen,
- das Erstellen von Analysen, Statistiken und Einsatzbefehlen,
- die Vollziehung von fremdenpolizeilichen behördlichen Maßnahmen,
- die Unterbringung von angehaltenen Personen in den Anhaltezentren,
- die Administration von Festnahmen,
- anschließende Außerlandesbringungen und
- die Bereitstellung von geprüften Dolmetscherinnen und Dolmetschern.

Seit Bestehen der FGA (2019) wurden in der Steiermark 10.422 illegale Migrantinnen und Migranten aufgegriffen.

Die Grenzschutzmaßnahmen (Grenzkontrollen, gemischte Streifen, bilaterale Schwerpunktaktionen) an der steirisch – slowenischen Grenze bewirkten eine Routenverschiebung der illegalen Migration von Kroatien via Slowenien nach Italien in die Schweiz und weiter in den europäischen Zentralraum. Die mit Dezember 2025 neu konzipierten Grenzschutzmaßnahmen sehen verstärkte flexible Kontrollen im Grenzraum und ein Abgehen von starren Kontrollen an den Grenzübergängen vor, sodass der Personen- und Warenverkehr möglichst wenig beeinträchtigt und gleichzeitig der Kontrolldruck aufrechterhalten wird.

Auf Basis der Vertriebenenverordnung wurden in der Steiermark im Jahr 2025 3.238 Personen aus der Ukraine registriert. Dies entspricht einem Rückgang von ca. 17% im Vergleich zu 2024.

- Die Asylanträge in der Steiermark sind gegenüber 2024 um rund 44% gesunken.
- Der hohe Durchschnittswert ist den Kalenderjahren 2022 - 2024 geschuldet, in welchen während der COVID-19 Krise europaweit die Werte erheblich überschritten wurden.
- Die grenzüberschreitenden Schleppertätigkeiten in der Steiermark sind mit zwei Schleppern im Jahr 2025 nahezu zum Erliegen gekommen.

**KFD:** Die Bezirkskräfte im Koordinierten Fremdenpolizeilichen Dienst unterstützen die FGA insbesondere bei der Bearbeitung von fremdenrechtlichen Kontrollen und Grundversorgungskontrollen sowie fremdenrechtlicher Erhebungsersuchen und Festnahmeanordnungen in den Bezirken. Damit leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur fremdenpolizeilichen Arbeit im Land Steiermark.

**PUMA:** Die grenzpolizeiliche Fahndungseinheit PUMA rekrutiert sich aus allen operativen Dienststellen der FGA und wird als solche für Schwerpunktaktionen herangezogen. Insgesamt wurden 224 Schwerpunktaktionen unterstützt.



### **GFG (Grenzpolizeiliche Fahndungs- und Ermittlungsgruppe):**

Zur Effektivitäts- und Effizienzsteigerung in der Kriminalitätsbekämpfung wurden aus den operativen Dienststellen der FGA vier Spezialgruppen gebildet, die auf den kriminalpolizeilichen Gebieten Dokumentensicherheit, Kfz-Diebstahl, Suchtmittel sowie Menschenhandel und Schlepperei eine vertiefte Ausbildung erhalten haben und zu 69 speziellen Schwerpunktaktionen herangezogen wurden.

### **Polizeianhaltezentrum Graz (PAZ Graz)**

Das PAZ Graz verfügt über eine Kapazität von insgesamt 38 Haft- und Verwahrungsräumen, ermöglicht eine Unterbringung von bis zu 84 Personen und ist verantwortlich für die Anhaltung und Unterbringung von Festgenommenen. In Summe konnten 2025 im PAZ Graz 10.198 Nächtlungen verbucht werden. In Folge des stark steigenden Aggressionspotenzials der angehaltenen und untergebrachten Personen ist oftmals die erforderliche Anwendung von polizeilicher Zwangsgewalt unumgänglich. Im Jahr 2025 kam es zu 189 Verlegungen in die Sicherheitsverwahrung und 72 Zwangsmittelanwendungen.

### **Anhaltezentrum Vordernberg (AHZ Vordernberg)**

Im Anhaltezentrum Vordernberg werden ausschließlich männliche Schubhäftlinge untergebracht.

Das AHZ Vordernberg verfügt über insgesamt 58 Haft- und Verwahrungsräume mit einer maximalen Gesamtkapazität von 193 Personen.

Im Jahr 2025 wurden im AHZ Vordernberg insgesamt 31.758 Nächtlungen

verzeichnet und kam es aus sicherheitsrelevanten Gründen zu 286 Verlegungen in Einzelhaft- bzw. Sicherheitsverwahrungsräumen. In 99 dieser Fälle war die Anwendung polizeilicher Zwangsgewalt erforderlich.

Zur Gewährleistung eines höchstmöglichen Sicherheitsstandards sowie zur Sicherstellung einer hochprofessionellen Bewältigung gefahrgeneigter Amtshandlungen ist im AHZ Vordernberg eine spezielle Einsatzgruppe in einer durchgehenden 24/7-Besetzung im Einsatz.

### **Auslandsentsendungen im Rahmen von FRONTEX**

Dabei kommen besonders geschulte Bedienstete mit mindestens sechsmonatiger Außendienst Erfahrung zum Einsatz. Voraussetzung dafür ist, dass sie die Befähigung und das Interesse an einer längerfristigen Dienstverrichtung im Ausland haben. Der steirische Frontex-Personalpool hat eine Stärke von 40 Bediensteten. Im Kalenderjahr 2025 kam es zu 44 Auslandsentsendungen von insgesamt 48 Bediensteten nach Italien, Griechenland, Rumänien, Bulgarien, Spanien, Serbien, Albanien, Lettland, Malta, sowie Georgien.

### **Auslandsentsendungen im Rahmen von bilateralen Einsätzen**

Mit Stand Dezember 2025 befanden sich 112 Bedienstete im bilateralen Pool. Bei den insgesamt 26 Auslandsentsendungen wurden ausländische Kolleginnen und Kollegen in Italien, Serbien, Ungarn, Bulgarien sowie Kroatien von 55 steirischen Exekutivbediensteten unterstützt.

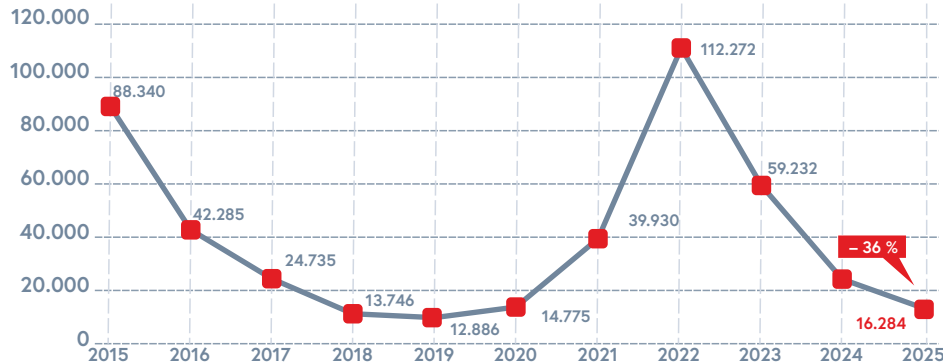
# Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA)

Das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA) ist eine dem Innenministerium unmittelbar nachgeordnete Behörde, die mit 1. Jänner 2014 ihren Betrieb aufnahm.

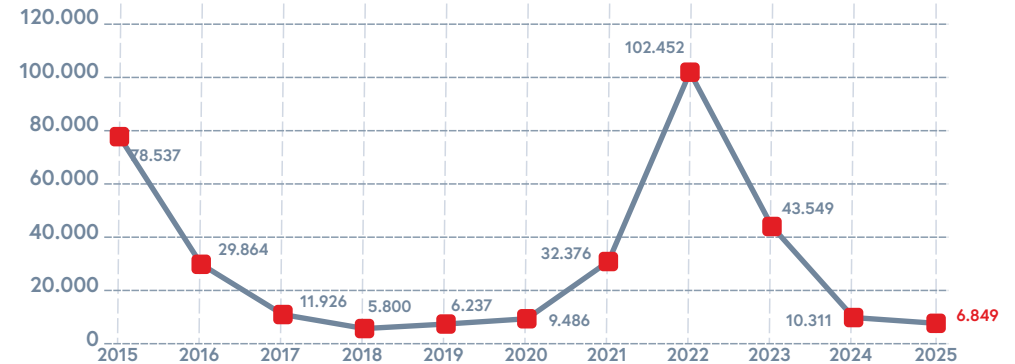
Zu den wesentlichen Aufgaben des BFA gehören die Durchführung von erstinstanzlichen asyl- und fremdenrechtlichen Verfahren – mit Ausnahme der Strafverfahren und Visa-Angelegenheiten – sowie die Erteilung von Aufenthaltstiteln aus berücksichtigungswürdigen Gründen.

## AKTUELLE ENTWICKLUNGEN IM FREMDENWESEN UND ASYL

### ENTWICKLUNG DER ASYLANTRÄGE GESAMT



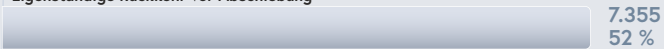
### ENTWICKLUNG DER ERST-ASYLANTRÄGE



### ABSCHIEBUNGEN UND RÜCKKEHR 2025

# 14.156

Eigenständige Rückkehr vor Abschiebung



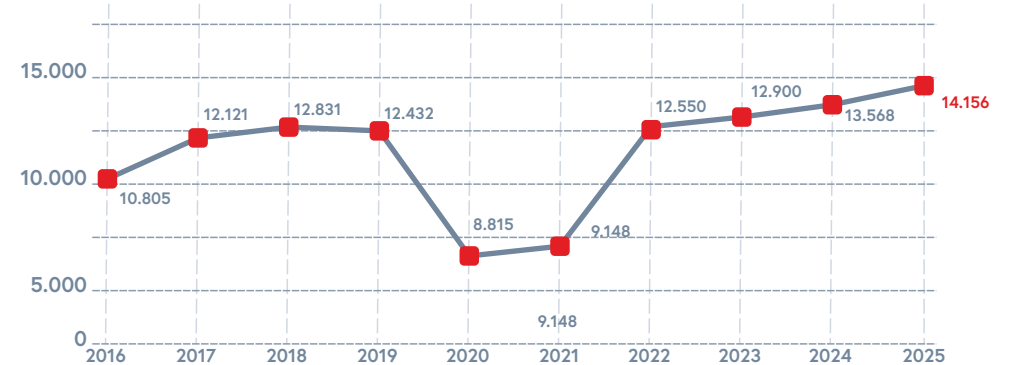
Zwangswise Abschiebungen



Dublin-Überstellungen

Abschiebungen

### ENTWICKLUNG IM BEREICH ABSCHIEBUNGEN UND RÜCKKEHR



# Landesverkehrsabteilung (LVA)

Mit August 2025 wurde offiziell das erste Polizeiboot der Steiermark in Betrieb genommen und auf den Namen „Panthera“ getauft. Künftig wird das Polizeiboot vor allem auf der Mur und auf steirischen Seen eingesetzt werden, um die Sicherheit auf den Gewässern zu erhöhen.

Im Jahr 2025 kamen auf den steirischen Straßen insgesamt 66 Menschen bei Verkehrsunfällen ums Leben. Dies bedeutet einen Anstieg um drei Todesopfer gegenüber dem Jahr 2024. Damit setzt sich in der Steiermark ein insgesamt ungünstiger Trend bei der Zahl der Verkehrstoten fort, wobei das aktuelle Niveau deutlich über den aus der Corona-Zeit stammenden niedrigsten Vergleichswerten der vergangenen Jahre liegt.

*„Jeder Mensch, der durch einen Verkehrsunfall ums Leben kommt, ist einer zu viel.“*

Von tödlichen Verkehrsunfällen waren im Vorjahr insbesondere Pkw-Insassen und Motorradfahrer betroffen. Darüber hinaus kamen fünf E-Bike-Lenker, jeweils sieben Moped- und Fahrradfahrer, sowie vier Fußgängerinnen und Fußgänger im Straßenverkehr ums Leben.

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle stieg im Jahr 2025 auf 5.559 an und lag damit um 53 Verkehrsunfälle über dem Vorjahreswert.

## Unfallursachen

■ Unachtsamkeit/Ablenkung	1.872
■ Vorrangverletzungen	1.197
■ Geschwindigkeit	846



■ Abstand	379
■ Verletzungen von Ge- und Verboten	435
■ Alkohol/Suchtgift	468
■ Sonstige Ursachen	285
■ Fußgängerinnen und Fußgänger	77

**GESAMT: 5.559**

## Delikte im Straßenverkehr

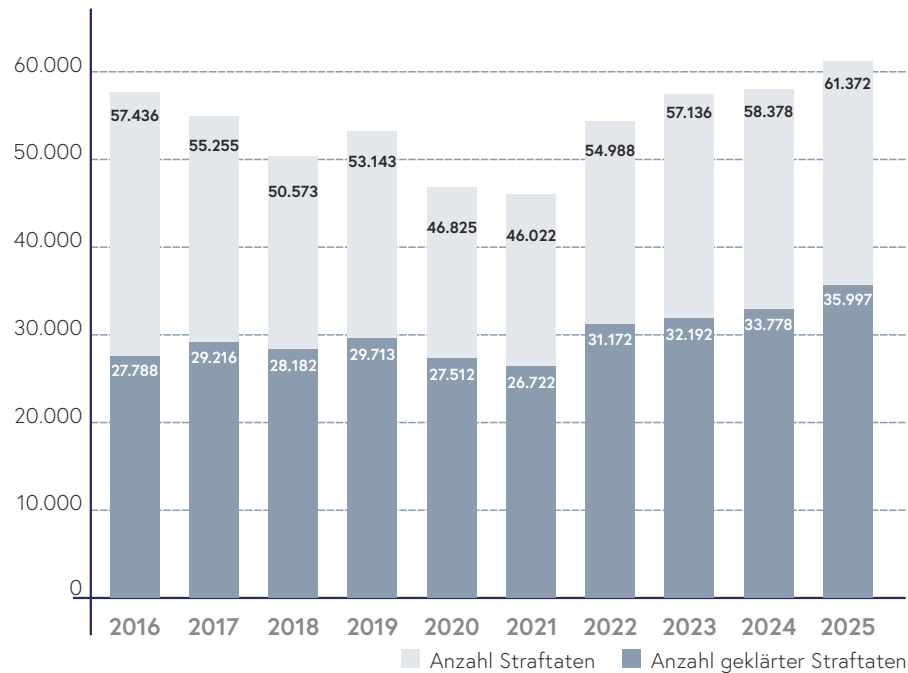
	Steiermark gesamt	Landesverkehrsabteilung (LVA) und Autobahnpolizeiinspektion (API)
<b>Fahrtauglichkeit</b>		
Atemalkoholuntersuchungen	277.867	39.461
Alkoholanzeigen	3.386	386
Anzeigen Drogen im Straßenverkehr	519	13
<b>Geschwindigkeitsverhalten</b>		
Radarbeanstandungen	576.466	512.979
Laserbeanstandungen	99.593	24.308
sonstige Geschwindigkeitsbeanstandungen	35.418	28.382
<b>Verkehrsdelikte</b>		
Abstandsmessungen Verkehrskontrollsystem (VKS)	13.470	13.466
Kindersicherung	706	43
Sicherheitsgurt	11.139	3.810
Telefonieren ohne Freisprecheinrichtung	16.269	3.988
<b>Schwerverkehr KFG</b>		
Überladung	2.889	1.875
Ladungssicherung	882	620
Technische Mängel	5.437	3.720
EU-Sozialvorschriften	19.489	16.334
Gefahrgut	964	816
<b>Sonstige Tätigkeiten Verkehrsbereich</b>		
Abnahmen Führerschein und Mopedausweis	2.490	321
Abnahmen Kennzeichentafeln	2.955	634
Vorläufige Fahrzeugbeschlagnahmen	26	12



# Landeskriminalamt (LKA)

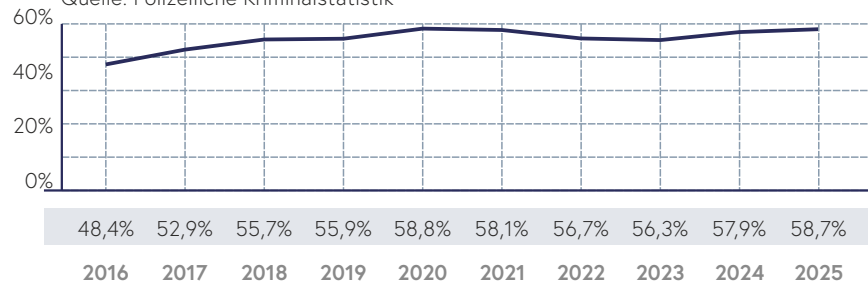
## Statistik Steiermark 2016 bis 2025

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik



## Aufklärungsquote 2016 bis 2025

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik



## Gesamtkriminalität

Die Gesamtkriminalität in der Steiermark verzeichnete 2025 einen Anstieg um 5,1 Prozent. Während 2024 noch 58.378 Anzeigen erstattet wurden, waren es 2025 insgesamt 61.372 Fälle.

Zum neunten Mal in Folge konnte die Polizei in der Steiermark mehr als jede zweite Straftat aufklären, die Aufklärungsquote lag bei 58,7 Prozent.

Die Zahl der ausgeforschten Tatverdächtigen stieg um 4,4 Prozent. 2025 wurden 42.651 Tatverdächtige ermittelt, während es 2024 noch 40.864 waren.

Der Anteil fremder Tatverdächtiger nahm leicht ab. Während 2024 noch 38,5 Prozent der Tatverdächtigen ausländischer Herkunft waren, lag dieser Wert 2025 bei 37,9 Prozent.

## Hate Crime

Im August 2024 kam es im Bezirk Graz-Umgebung zu mehreren Übergriffen, bei welchen die Opfer zu Treffen mit sexuellen Hintergründen gelockt und anschließend von maskierten Tätern körperlich schwer misshandelt, erniedrigt und beraubt wurden.

Es kam zur Gründung der „AG – Venator“, die im November 2024 die koordinierte strukturelle Aufarbeitung der Gruppierung „Pedo Hunter Austria“ aufnahm.



## Ermittlungserfolg

Am 21. März 2025 erfolgten bundesweit zeitgleich Großzugriffe, bei denen über 400 Beamtinnen und Beamte involviert waren.

An insgesamt 26 Örtlichkeiten wurden

17 angeordnete Festnahmen,

9 angeordnete Vorführungen zur sofortigen Vernehmung und

26 angeordnete Hausdurchsuchungen vollzogen.

Im Zuge dessen wurden ca. 130 Datenträger sichergestellt. Durch deren Auswertungen konnten insgesamt 194 Beschuldigte und 31 europaweit aktive „Pedo Hunting Gruppen“ ausgeforscht und 25 Festnahmen vollzogen werden. In diesem Kontext recherchierten die Beamtinnen und Beamten auch ca. 30.000 Chatgruppen.

Die Beschuldigten wurden im Zusammenhang mit den Übergriffen wegen folgender Delikte angezeigt:

- Mordversuch,
- Raub,
- schwerer Raub,
- schwere Körperverletzung,
- absichtlich schwere Körperverletzung und
- kriminelle Vereinigung.

Im Zuge der Auswertungen konnten außerdem noch zahlreiche weitere Delikte als Begleitkriminalität aufgeklärt werden.

Diese waren:

- Vergewaltigung,
- sexueller Missbrauch von Unmündigen,
- Kinderpornografie,
- Suchtmitteldelikte,
- Delikte nach dem Verbotsgesetz,
- Anabolikahandel und
- Diebstähle durch Einbruch oder mit Waffen.

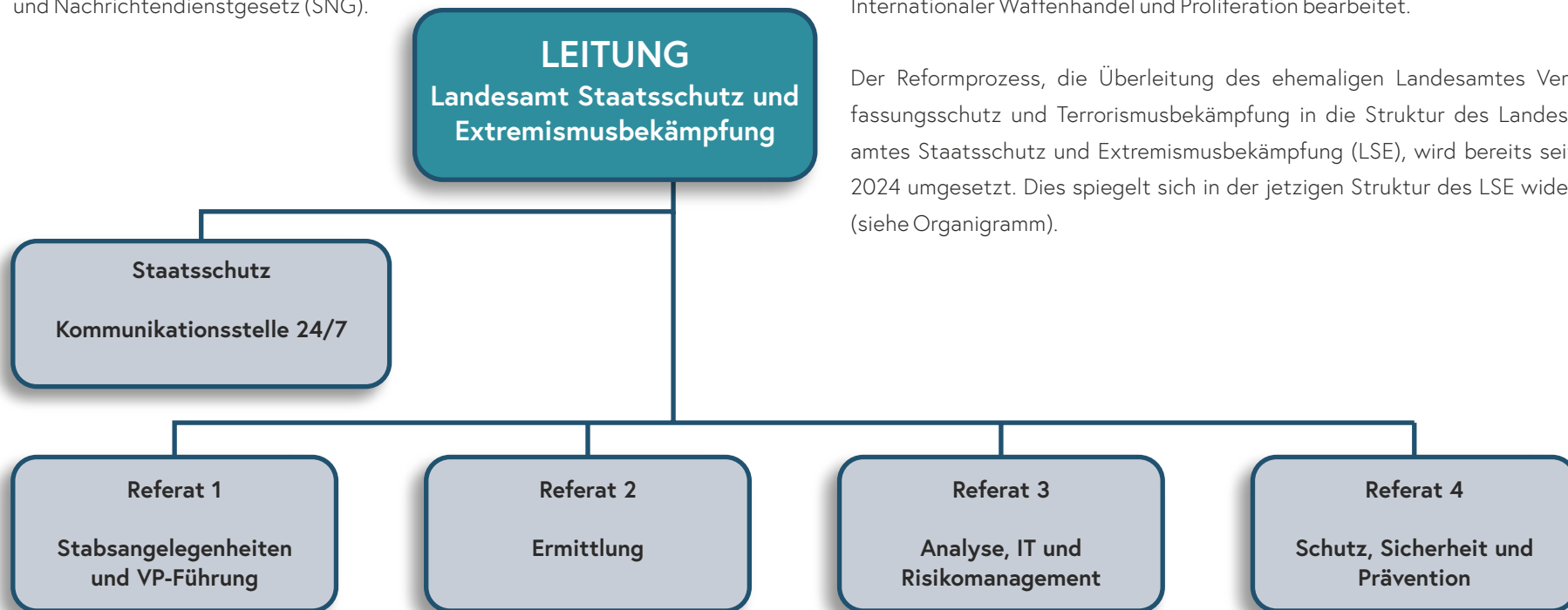


# Landesamt Staatsschutz und Extremismusbekämpfung (LSE)

Dem Landesamt Staatsschutz und Extremismusbekämpfung obliegen grundsätzlich die Aufgaben der Gefahrenabwehr im Sinne des Sicherheitspolizeigesetzes sowie die Strafverfolgung im Zusammenhang mit verfassungsschutzrelevanten Bedrohungslagen bzw. staatsfeindlichen Vorgängen, jeglicher Art von Extremismus und Terrorismus sowie der vorbeugende Schutz verfassunggefährdender Angriffe nach dem Staatsschutz- und Nachrichtendienstgesetz (SNG).

Die Arbeitsschwerpunkte des LSE lagen auch im Jahr 2025 insbesondere in den Phänomenbereichen islamischer Extremismus und Rechtsextremismus. In beiden Bereichen kommt dem „Gefährdermanagement“ (Umgang mit Gefährderinnen und Gefährdern, Setzung von Maßnahmen etc.) besondere Bedeutung zu. Darüber hinaus wurden vor allem Straftaten und staatschutzrelevante Vorfälle in den Phänomenbereichen Linksextremismus, Internationaler Waffenhandel und Proliferation bearbeitet.

Der Reformprozess, die Überleitung des ehemaligen Landesamtes Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung in die Struktur des Landesamtes Staatsschutz und Extremismusbekämpfung (LSE), wird bereits seit 2024 umgesetzt. Dies spiegelt sich in der jetzigen Struktur des LSE wider (siehe Organigramm).



## Personenschutztätigkeiten

Die Anzahl der staatspolizeilich relevanten Veranstaltungen hielt sich auch im Jahr 2025 auf einem konstant hohen Niveau. Im Jahr 2025 waren Besuche von Mitgliedern der Europäischen Kommission, Bundesparteitage, Besuche von europäischen Regierungschefs, Empfänge konsularischer sowie diplomatischer Vertreterinnen und Vertreter, Arbeitsbesuche und Klausuren von Mitgliedern der Bundesregierung und Besuche von ausländischen Ministerinnen und Ministern zu verzeichnen.

## Außergewöhnliche Amtshandlungen

Für hohes mediales Aufsehen sorgte der Fall, bei dem ein Besucher des Akademikerballs in Graz im Jänner 2025 Opfer eines Raubüberfalls und dabei schwer verletzt wurde. Die Ermittlungen wurden umgehend vom LSE Steiermark übernommen, da die Tat offensichtlich eine politische Motivation aufwies. Durch akribische Ermittlungsarbeit konnten alle sieben Tatbeteiligten ausgeforscht werden. Es kam zu fünf Hausdurchsuchungen und sieben Festnahmen. Zwei der sieben Täter waren geständig. Die Staatsanwaltschaft erhob gegen alle angezeigten Verdächtigen Anklage, die Hauptverhandlung fand im Jänner 2026 am Landesgericht Graz statt.

Im Herbst 2025 wurde dem LSE Steiermark bekannt, dass sich ein bereits wegen einschlägiger terroristischer Vorbereitungshandlungen Verurteilter eine Maschinenpistole von einem Lieferanten aus Graz beschaffen wollte. Vom Gericht wurden eine Festnahmeanordnung sowie eine Anordnung zur

Hausdurchsuchung erlassen. Bei der Hausdurchsuchung wurden mehrere Datenträger sichergestellt. Auf einem sichergestellten USB-Stick befanden sich mehrere Videos, welche dem sogenannten „Islamischen Staat“ zuzuordnen waren und Anleitungen zu terroristischen Taten sowie einschlägiges Propagandamaterial. Der Verdächtige wurde in Haft genommen und es wurden mehrere terroristische Tatbestände zur Anzeige gebracht. Der Verdächtige befindet sich nach wie vor in Haft.



# Sicherheits- und Verwaltungspolizeiliche Abteilung (SVA)

## Jahresrückblick

Die Landespolizeidirektion Steiermark ist auch als Sicherheitsbehörde für die Landeshauptstadt Graz tätig. Der SVA obliegen das Waffen-, Munitions-, Schieß- und Sprengmittelwesen sowie das Pass- und Meldewesen, die

Angelegenheiten des Straf- und Verkehrsamtes sowie die Betreuung des Strafregisters. Weiters fungiert sie als Bürgerservicestelle.

*Hier ein Überblick über ihre Tätigkeiten im Jahr 2025:*

### Verkehrsamt

Führerscheinanträge	14.718
Duplikate	3.302
Übungs- und Ausbildungsfahrten	1.995
Entzüge der Lenkberechtigung	1.016
Nachschulungen	999
Zulassungsaufhebungen	22.719
Anfragen Zulassungsbesitzer	583

### Strafamt

Vorführungen zum Strafantritt	11.796
Anonymverfügungen	247.770
Strafverfügungen	63.324
Straferkenntnisse	3.479
Lenkererhebungen	22.202
Exekutionsanträge	4.989



## Polizeikommissariat Leoben (PK LE)

Die Landespolizeidirektion Steiermark ist auch als Sicherheitsbehörde für die Stadt Leoben tätig.

In den Zuständigkeitsbereich des PK Leoben fallen beispielsweise die Erledigung fremdenpolizeilicher und polizeiärztlicher Bereiche, Materien

*Hier ein Überblick über ihre Tätigkeiten im Jahr 2025:*

### Verkehrsamt

Führerscheinanträge	2.801
Duplikate	526
Übungs- und Ausbildungsfahrten	391
Entzüge der Lenkberechtigung	74
Nachschulungen	47
Zulassungsaufhebungen	81
Anfragen Zulassungsbesitzer	653

### Strafamt

Vorfürhungen zum Strafantritt	692
Anonymverfügungen	27.258
Strafverfügungen	7.855
Lenkererhebungen	5.608
Exekutionsanträge	1.170

des Verkehrs- und Strafamtes sowie die Ausstellung von Schülertransportausweisen, Strafregisterbescheinigungen oder auch Sprengmittelbezugscheinen.



# Personalabteilung (PA)

Mit 1. Jänner 2026 betrug der Personalstand der LPD Steiermark inklusive der Auszubildenden **4.471 Bedienstete, davon 4.075 Exekutiv- und 396 Verwaltungsbedienstete.**

Bewerberinnen/Bewerber und Aufnahmen

## 2024

- 1.634 Bewerberinnen und Bewerber, wovon 301 als Vertragsbedienstete mit Sonderverträgen für den Exekutivdienst aufgenommen wurden
- 54 Bewerberinnen und Bewerber für den fremden- und grenzpolizeilichen Bereich, wovon 26 als Vertragsbedienstete mit Sonderverträgen aufgenommen wurden.

## 2025

- 459 Bewerberinnen und Bewerber für die Aufnahme 2025, wovon 28 als Vertragsbedienstete mit Sonderverträgen für den Exekutivdienst aufgenommen wurden.
- Dieser Kurs startete im März 2025 im Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Graz und ist bis dato der letzte Kurs, der für die LPD Steiermark aufgenommen wurde.

Im Jänner 2026 befanden sich in der Steiermark 12 Kurse in Ausbildung.



# Logistikabteilung (LA)

## Immobilien- und Objektmanagement

### Neubauten

- Polizeiinspektion Feldkirchen
- Polizeiinspektion Lieboch
- Polizeiinspektion Heimschuh
- Einsatztrainingszentrum Nord

### Blackout-Vorsorge

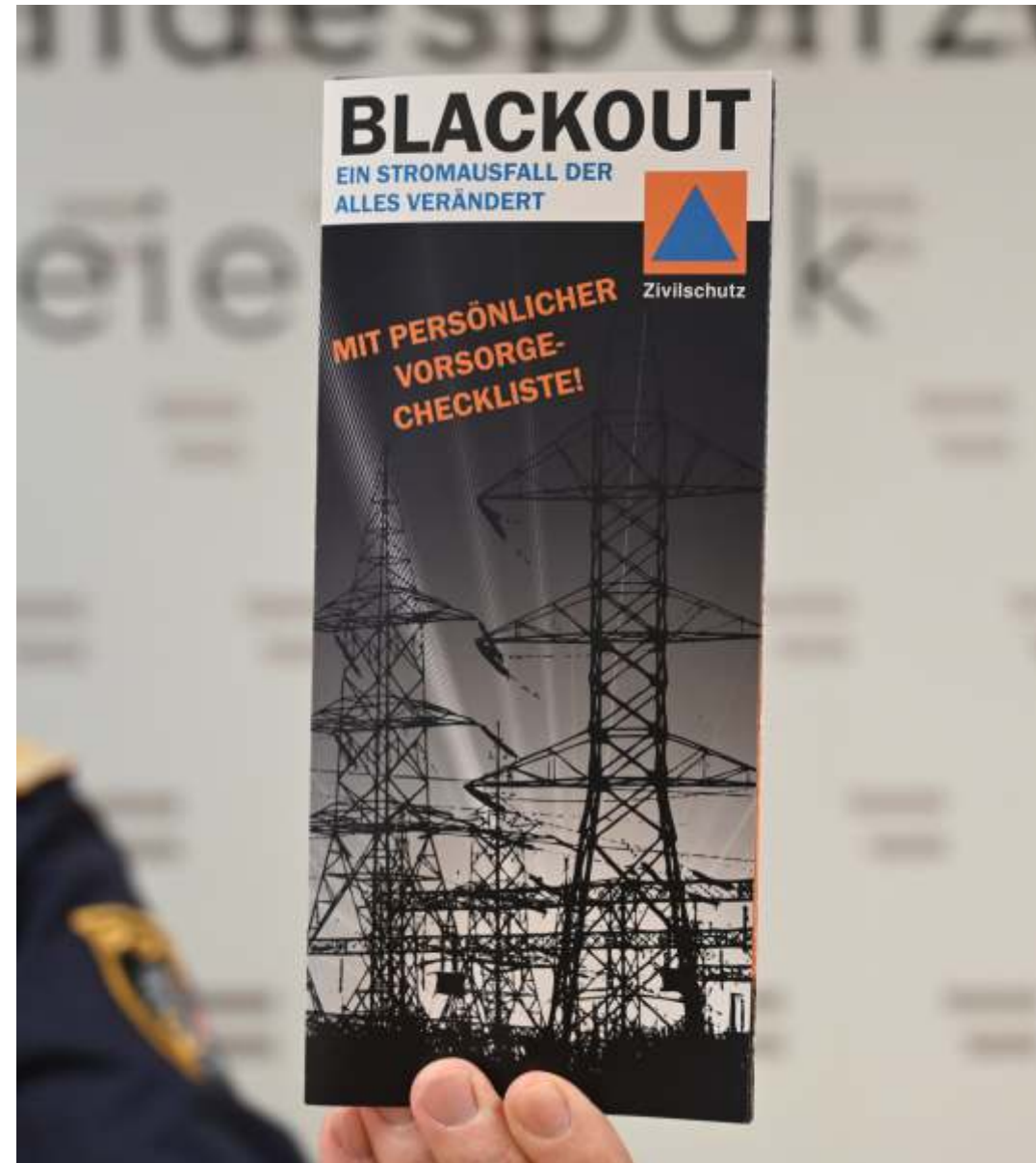
Errichtung von 17 resilienten Dienststellen. Unter anderem wurden alle Bezirks- und Stadtpolizeikommanden mit Notstromaggregaten ausgerüstet.

### Versorgungseinsätze

Im Jahr 2025 wurden von der Logistikabteilung bei 54 Großeinsätzen Versorgungsleistungen durchgeführt.

### Grenzmanagement Spielfeld

Weiterer Rückbau eines Teiles des Grenzmanagements Spielfeld.



## Fuhrparkmanagement, Sondertransport und Ausbildung

- Insgesamt waren 805 Kraftfahrzeuge, 13 Anhänger und 1 Motorboot in Verwendung.
- Mit diesen Fahrzeugen wurden insgesamt 18.400.000 Kilometer zurückgelegt.
- Rund 1.300.000 Liter Treibstoff wurden verbraucht.

Im Jahr 2025 wurden

- etwa 270 Leasingfahrzeuge durch Neufahrzeuge ersetzt.
- Die Ladegut- und Transportsicherung wurde dabei durch eigenes Personal in der Werkstätte umgebaut.
- Im Rahmen der Fahrbereitschaft wurden bei 1.425 „Arrestantenfahrten“ insgesamt 173.000 Kilometer zurückgelegt und
- 7.375 Angehaltene transportiert.

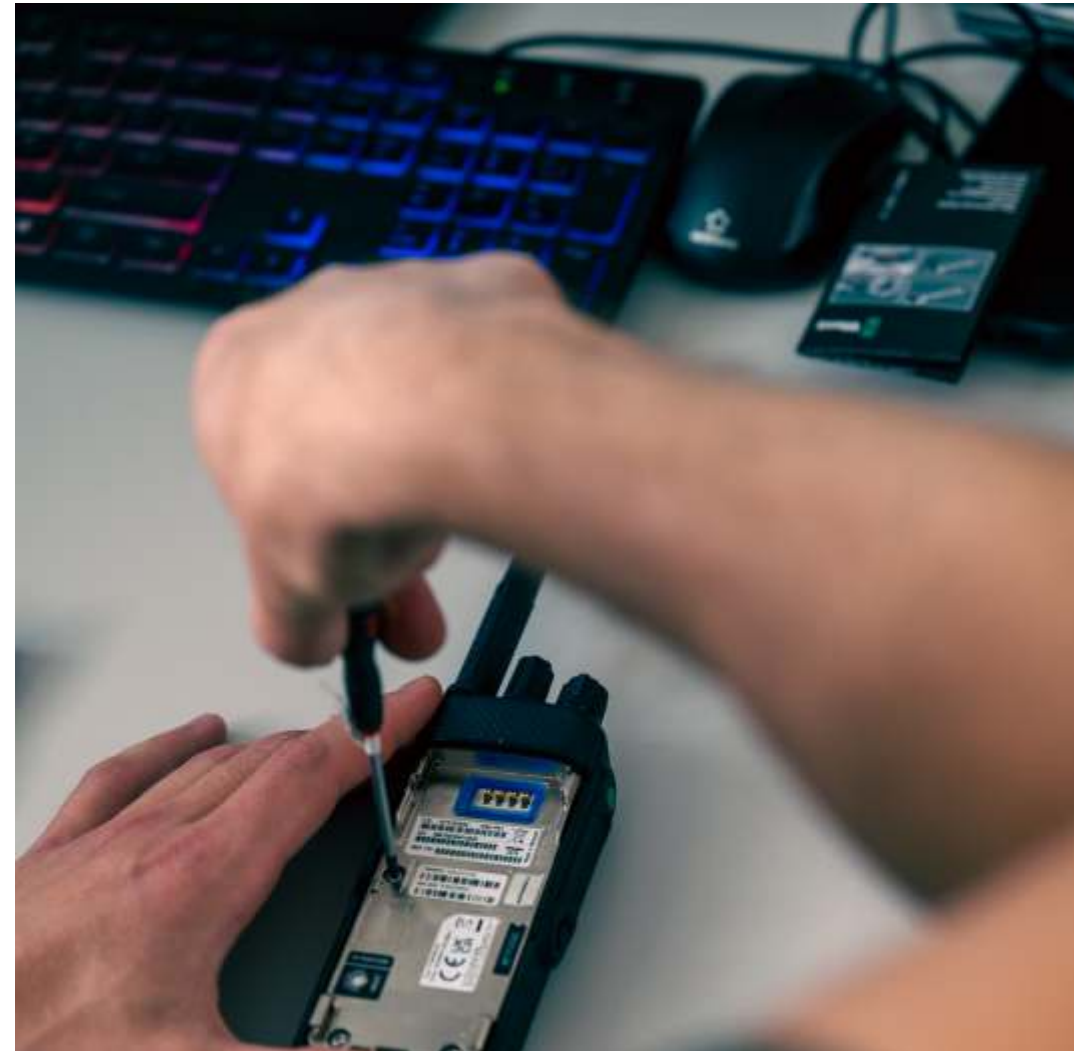


## Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)

Es wurden Beschaffungen im Wert von ca. € 470.000,-, hauptsächlich im Bereich Sondertechnik für andere Dienststellen, durchgeführt.

### Leistungen

- Benutzerverwaltung für ca. 3.400 Bedienstete
- Betrieb einer IKT-Hotline (24/7)
- Einsatz-Leit- und Kommunikations-System (ELKOS)
- Technischer Betrieb und Wartung der Einsatzfahrzeuge
- Technische Unterstützung und Wartung Bildübertragung Drohnen und Führungsraum
- Aufbau und Betreuung der EDV für den Einsatzstab bei Großveranstaltungen
- Einrichtung von Polizeistützpunkten in Skigebieten inklusive BAKS-Versorgung (Turracherhöhe, Kreischberg und Lachtal)
- FirmwareUpdate aller Funkgeräte (auch Fremdbehörden)
- Druckerkonsolidierung 2.0 (Austausch sicherheitsbedenklicher Drucker), Austausch/Abbau von 23 Stück, weitere 93 Stück geplant
- WLAN auf allen Polizeiinspektionen
- iPhoneaustausch: Austausch von ca. 1.600 iPhones
- Inbetriebnahme EES (Entry-Exit-System) und mobiles EES (Flughafen und fremdenpolizeiliche Dienststellen)
- Aufnahme des Echtbetriebs mit dem Nachfolger des Beschaffungsworkflows – ODA – On Demand App



# Flugeinsatzstelle (FEST)

Die Flugeinsatzstelle Graz ist am Flughafen Graz - Thalerhof stationiert und steht den Exekutivbediensteten bei der täglichen Erfüllung ihrer Aufgaben mit einem Einsatzhubschrauber beziehungsweise mit einem FLIR-Hubschrauber (Forward Looking InfraRed – „Wärmebildkamera“) zur Verfügung. Im vergangenen Jahr wurden 240 Flugstunden für die Grenz-sicherung, Verkehrsüberwachung und kriminalpolizeiliche Einsätze geleistet. Für die Suche von abgängigen Personen, Bergungen von Personen und den Zivilschutz wurden 120 Stunden aufgewendet, weitere 150 Stunden für Aus- und Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit und andere Einsätze.

